

Via Engiadina – von Zernez nach Sent

Höhenwanderungen im Unterengadin – am Montag 24. - Freitag 28. Juli 2023

Traumhafte Aussichten auf die Unterengadiner Berglandschaft, malerische Engadiner Dörfer und hübsche Weiler, duftende Wälder, kristallklare Bäche und blumenreiche Alpweiden.

Auf allen fünf Etappen dieses Höhenwanderweges gibt es immer wieder prächtige Ausblicke auf die einzigartige Unterengadiner Landschaft und mehrere Dreitausender Berge. Man wandert auf der sonnigen Talseite am jungen Inn entlang, durch historische Dörfer, hübsche Weiler und duftende Arven- und Lärchenwälder, über kristallklare Bäche und blumenreiche Alpweiden. Die Anfangs- und Endpunkte der Wanderungen sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar und können auch einzeln begangen werden.

Diese mittelschweren Wanderungen mit einer durchschnittlichen Dauer von vier bis fünf Stunden sind auch für Einsteiger und Familien geeignet. Eine gute Grundkondition und Trittsicherheit werden vorausgesetzt!

Allgemeine Informationen

Treffpunkt:	07.15 Uhr, Montag 24. Juli, Affoltern am Albis, Bahnhof	
Abfahrtszeit:	07.22 Uhr	
Ankunftszeit:	10.26 Uhr Zernez, Bahnhof	
Startzeit:	11.00 Uhr	
Abfahrtszeit:	16.12 Uhr, Freitag 28. Juli, Sent, Plaz	
Rückkehrzeit:	20.07 Uhr, Freitag 29. Juli, Affoltern am Albis, Bahnhof	
Anmeldung:	bis 01. Mai 2023	
Distanz:	etwa 65 km	
Wanderzeit:	etwa 22 Std.	
Höhenlage:	Höchster Punkt: 2238 m	Tiefster Punkt: 1385 m
Billet:	Gruppenbillett	
Kosten:	Fr. 640.00, inkl. vier Übernachtungen im DZ, HP, alle Billette für ÖV und Seilbahnen, Kurtaxen, Organisation u.a.	
Start:	Zernez, Bahnhof	
Ziel:	Sent, Plaz	
Wegverlauf:	Zernez, Bahnhof – Lavin – Guarda – Ardez – Prui – Sent, Plaz	
Wanderung 1: Dauer	3 Std. 30 Min.	Zernez – Lavin
Wanderung 2: Dauer	5 Std. 45 Min.	Lavin – Guarda
Wanderung 3: Dauer	4 Std. 45 Min.	Guarda – Ardez
Wanderung 4: Dauer	4 Std. 45 Min.	Ardez – Prui
Wanderung 5: Dauer	3 Std. 30 Min.	Pruï – Sent
Verpflegung:	aus dem Rucksack, Halbpension, ev. Lunch	
Übernachtungen:	Hotel Meisser in Guarda	
Technik:	mittel	
Kondition:	mittel	
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Wind- und Regenjacke, Kopfbedeckung, Ersatzkleider, Sonnencreme, ev. Wanderstöcke, Feldstecher, Kompass, Fotoapparat	
Höhepunkte:	Traumhafte Ausblicke auf die Unterengadiner Berglandschaft, malerische Engadiner Dörfer, hübsche Weiler und duftende Wälder, kristallklare Bäche und blumenreiche Alpweiden, vier Übernachtungen in einer einzigartigen Bergwelt und liebevoll zubereitete regionale Spezialitäten	

Dölf Gabriel, Wanderleiter

Via Engiadina – von Zernez nach Lavin

Die erste Etappe führt von Zernez gemütlich dem Inn entlang und anschliessend hoch bis zum Etappenziel Lavin.

Den Anfang der beliebten Via Engadina im Unterengadin bildet das Feriendorf Zernez – das Tor zum Schweizerischen Nationalpark. Auf allen Etappen dieses Höhenwanderweges gibt es immer wieder traumhafte Aussichten und ganz besondere Momente. Auf den stetig ansteigenden Pfaden sollte man immer wieder eine Pause machen und die Aussicht so richtig geniessen.

Vom Bahnhof Zernez führt der Weg durch den Ort in Richtung Kirche. Beim Dorfausgang geht es weiter auf der Forststrasse zwischen Inn und Waldrand. Bei der Lichtung führen zwei Forstwege zusammen, die sich nach etwa 200 Meter wieder trennen. Der Weg nach rechts führt in den Wald hinauf. Dann geht es abwechslungsreich immer auf der Forststrasse über Wiesen und durch kleine Waldstücke via Clüs hoch zu einer schönen Waldlichtung, mit wunderbarer Aussicht auf Zernez und durch den Wald hinunter bis La Güstizia. Dort biegt der Weg nach links ab und führt direkt am Ufer des idyllischen Inn entlang nach Susch. Der letzte Abschnitt dieser leichten Wanderung führt durch das Dorf und den God Surpunt nach Lavin.

Am Abend gibt es inmitten der Bündner Bergwelt regionale Spezialitäten zu geniessen. Anschliessend besteht die Möglichkeit Spiele zu machen oder die nähere Umgebung zu erkunden.

Informationen zur 1. Etappe

Start:	11.00 Uhr Zernez, Bahnhof
Ziel:	16.00 Uhr Lavin, Bahnhof
Wanderzeit:	3 Std. 30 Min.
Distanz:	12,2 km
Höhendifferenz:	Aufstieg: 370 m und Abstieg: 415 m
Höhenlage:	Höchster Punkt: 1652 m Tiefster Punkt: 1385 m
Wegverlauf:	Zernez, Bahnhof, 1475 m - Susch, 1425 m - Lavin, Bahnhof, 1432 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Abfahrtszeit:	16.05 Uhr Lavin, Bahnhof
Ankunftszeit:	16.23 Uhr Scuol, Bahnhof
Übernachtung:	Hotel und Restaurant, Abendessen, Frühstück, ev. Lunch

Via Engiadina – von Lavin nach Guarda

Auf der zweiten Etappe geht es hoch über dem Tal vom Val Lavinouz bis zum Schellen-Ursli-Dorf Guarda.

Auf diesem Abschnitt der Via Engadina geht es vom Bahnhof Lavin der Strasse entlang in östlicher Richtung an der Kirche vorbei beim Dorfausgang links unter der Eisenbahn und Kantonsstrasse hindurch auf die Forststrasse. Dann folgt man durch den Wald zum Eingang ins Val Lavinouz. Über die Alp Dadoura und bis zur Alp d'Immez verläuft die Route entlang der Alpstrasse, zweigt dann rechts ab und führt nun etwas steiler ansteigend durch Alpenrosen Büsche, mit Blick ins Val Lavinouz zum Verstanclahorn und dem darunter liegenden Gletscher Vadret da las Maisas. Hoch über der Alp d'Immez geht es auf gleicher Höhe wieder in Richtung Osten. Auf der gegenüberliegenden Talseite erhebt sich der formschöne Piz Lienard. An der Flanke des Piz Chapisun bis zur Chamanna dal Bescher quert der Weg den Lawinenzug von Gonda, dem das Dorf Lavin seinen Namen gegeben hat. Oben am Grat des Chapisun sind die Sprengmasten und weiter unten im Tal die Überreste der Siedlung Gonda aus dem 12. Jahrhundert zu erkennen. Der Weg führt nun wieder Richtung Val Tuoi und durch einen lichtdurchfluteten Wald hinunter nach Guarda.

Informationen zur 2. Etappe

Treffpunkt:	08.20 Uhr Hotel Meisser
Abfahrtszeit:	08.37 Uhr Guarda, cumün
Ankunftszeit:	08.52 Uhr Lavin, Bahnhof
Start:	Lavin, Bahnhof
Ziel:	Guarda, Hotel Meisser
Wanderzeit:	5 Std. 45 Min.
Distanz:	13,3 km
Höhendifferenz:	Aufstieg: 970 m und Abstieg: 750 m
Höhenlage:	Höchster Punkt: 2238 m Tiefster Punkt: 1422 m
Wegverlauf:	Lavin, Bahnhof, 1432 m - Alp Dadoura, 1778 m - Alp d'Immenez, 1949 m - Punkt 2238 m - Punkt, 2173 m - Alp Belvair, 1988 m - Guarda, cümün 1632 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Übernachtung:	Hotel und Restaurant, Abendessen, Frühstück, ev. Lunch



Schönes Engadiner Haus im Schellen-Ursli-Dorf Guarda

Via Engiadina – von Guarda nach Ardez

Am dritten Tag der Via Engiadina führt die aussichtsreiche Wanderung hoch über dem Talboden über die Alpen und Maiensässe von Guarda und Ardez.

Von Guarda geht es zuerst auf dem Schellen-Ursli-Weg bergauf in Richtung Val Tuoi. Dann überquert man den Clozza-Bergbach und folgt dem Weg via Champatsch bis zur Alp Suot. Nun führt der Weg auf einem Pfad auf der gegenüberliegenden Talseite wieder bergauf und anschliessend auf einem Forstweg bis zur Alp Sura, die in der Sommerzeit bewirtet ist. Über blumenreiche Alpwiesen geht es in leichter Steigung nach Murtera Dadura, den höchsten Punkt dieser Etappe. Hier steigt man hinab über satte Wiesen und offenes Weideland bis zu den Maiensässen von Munt und über den Bach nach Cöglias. Unterhalb der Alpstrasse sieht man das Tagesziel Ardez, das mit seiner markanten Burgruine schon von weitem zu erkennen ist.

Informationen zur 3. Etappe

Treffpunkt:	08.45 Uhr Hotel Meisser
Start:	Guarda
Ziel:	Ardez, Bahnhof
Wanderzeit:	4 Std. 45 Min.
Distanz:	13,8 km
Höhendifferenz:	Aufstieg: 630 m und Abstieg: 850 m
Höhenlage:	Höchster Punkt: 2181 m Tiefster Punkt: 1432 m
Wegverlauf:	Guarda, cümüun 1632 m - Alp Suot, 2015 m - Alp Sura, 2117 m - Murtera Dadoura, 2141 m - Cöglias, 1779 m - Ardez, Bahnhof 1432 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Abfahrtszeit:	16.43 Uhr Ardez, Bahnhof
Ankunftszeit:	16.57 Uhr Guarda, cumün
Übernachtung:	Hotel und Restaurant, Abendessen, Frühstück, ev. Lunch

Via Engiadina – von Ardez nach Ftan

Auf der vierten Etappe wandert man vom urtümlichen Engadiner Dorf Ardez über das Hochplateau bis Ftan.

Der Weg führt vom Bahnhof Ardez direkt über dem Dorf Richtung Plan Chamuera ins Val Tasna. Vorbei an der Alp Tasna, die oben am Hang thront und als typische Sennenhütte erkannt werden kann, geht es weiter durch die abwechslungsreiche Landschaft weit ins Val Tasna. Bei der Ziegenalp Alp Valmala hat man den Kehrpunkt im Val Tasna erreicht und wechselt auf die andere Bachseite. Auf der Alp Valmala kann man während den Sömmerungszeiten Ziegenkäse und Getränke kaufen. Nach der Überquerung des Tasnan steigt der Weg etwas steiler an bis man wieder über der Waldgrenze der Talflanke weiter Talauswärts gelangt. Direkt nach dem Talausgang liegt auf einer aussichtsreichen Anhöhe die Alp Laret. Diese bietet in den Sommermonaten ein Restaurantangebot und lädt zu einer Pause mit prächtiger Aussicht ein. Nach einem leichten Aufstieg führt der Weg mehr oder weniger der Höhenlinie entlang bis zum heutigen Etappenziel – der Bergstation des Sesselliftes Ftan-Pruì, wo man in einer Sektion direkt nach Ftan fährt.

Informationen zur 4. Etappe

Treffpunkt:	08.45 Uhr Hotel Meisser
Abfahrtszeit:	08.58 Uhr Guarda, cumün
Ankunftszeit:	09.13. Uhr Ardez, Bahnhof
Start:	Ardez, Bahnhof
Ziel:	Bergstation Ftan-Pruì
Wanderzeit:	4 Std. 45 Min.
Distanz:	13,6 km
Höhendifferenz:	Aufstieg: 820 m und Abstieg: 185 m
Höhenlage:	Höchster Punkt: 2238 m Tiefster Punkt: 1432 m
Wegverlauf:	Ardez, Bahnhof, 1432 m - Alp Valmala, 1979 m - Alp Laret, 2206 m - Punkt 2169 m - Punkt, 2133 m - Bergstation Ftan-Pruì, 2064 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Abfahrtszeit:	16.15 Uhr Ftan, cumün
Ankunftszeit:	16.57 Uhr Guarda, cumün
Übernachtung:	Hotel und Restaurant, Abendessen, Frühstück, ev. Lunch



Prächtige Sicht auf das Dorf Ftan und die markanten Berge

Via Engiadina – von Ftan nach Sent

Diese leichte Höhenwanderung führt auf der Sonnenseite des Unterengadins hinab in das hübsche Bilderbuchdorf Sent.

Die Wanderung beginnt von der Bergstation Ftan-Prui auf dem Flurina-Weg Richtung Motta Naluns. Nun führt die Via Engiadina in nordöstlicher Richtung weg von der Sesselbahn. Stets oberhalb der Waldgrenze erreicht man in Richtung Osten den Talkessel Jonvrai, wo an den Talstationen der Sesselbahnen Clünas, Mot da Ri und Salaniva der Bergbach Clozza überquert wird. Ab hier folgt der Weg flach den Flanken des Piz Campatsch und bietet immer wieder kurze Ausblicke auf Scuol und in die Schlucht von Clozza sowie auf das heutige Etappenziel Sent. Durch die ersten Waldstücke steigt man hinab nach Vastur. Dann geht es über die Bäche von Val Gronda und Val Güstina und erreicht im Abstieg bald das Terrassendorf Sent. Nach der Besichtigung des gepflegten Dorfkerns, kann man die Wandertage in einem Restaurant ausklingen lassen, bevor es mit dem Postauto nach Scuol und der Bahn via Vereina-Tunnel und Landquart wieder ins Knonauer Amt geht.

Informationen zur 5. Etappe

Treffpunkt:	08.45 Uhr Hotel Meissner
Abfahrtszeit:	08.58 Uhr Guarda, cumün
Ankunftszeit:	09.41. Uhr Ftan, cumün
Start:	Bergstation Ftan-Prui
Ziel:	Sent, Plaz
Wanderzeit:	3 Std. 30 Min.
Distanz:	13,3 km
Höhendifferenz:	Aufstieg: 155 m und Abstieg: 795 m
Höhenlage:	Höchster Punkt: 2188 m Tiefster Punkt: 1429 m
Wegverlauf:	Bergstation Ftan-Prui, 2064 m - Motta Naluns, 2151 m - Jonvrai, 2150 m - Vastur, 1728 m - Sent, Plaz 1435 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Abfahrtszeit:	16.12 Uhr Sent, Plaz
Ankunftszeit:	20.07 Uhr Affoltern am Albis, Bahnhof